

Atomkraftwerke in der EU

## Noch 130 Reaktoren

In der EU wurde 2014 so wenig Atomstrom erzeugt wie zuletzt vor 20 Jahren. Gegenüber dem Höchststand aus dem Jahr 2004 ist die Erzeugung um 13 Prozent zurückgegangen, wie sich aus Zahlen der Internationalen Atomenergiebehörde und der Statistikbehörde Eurostat ergibt. Wesentlicher Grund dafür sind wachsende Probleme mit einem alternden Kraftwerkspark. Beispielsweise wurden in den beiden belgischen Atommeilern Doel 3 und Tihange 2 Risse entdeckt. Die Schäden an den 33 Jahre alten Blöcken sind so schwerwiegend, dass sie höchstwahrscheinlich nicht mehr ans Netz gehen werden.

In Großbritannien hat das Alter der AKW ebenfalls Spuren hinterlassen: Im Sommer 2014 gingen die beiden baugleichen Doppelblöcke in Heysham und in Hartlepool vom Netz. Die Meiler laufen seit den 80ern und werden vom französischen Staatskonzern EDF betrieben. Teilweise sind sie wieder am Netz, werden aber nur mit reduzierter Kesseltemperatur und deutlich verminderter Leistung betrieben. Dadurch erzeugte Großbritannien 2014 zehn Prozent weniger Atomstrom als 2013. Auch Schweden hat weniger aus AKW erzeugt, weil der 40 Jahre alte Reaktor 2 in Oskarshamn wegen Auflagen der Atomaufsichtsbehörde Nachrüstungen vornehmen muss.

Einige Länder reizten die Leistung ihrer Meiler nochmals aus: Frankreich z.B. steigerte bei unveränderter Anlagenzahl seine Erzeugung 2014 noch um zwei Prozent. Die Schweiz quetschte aus ihren fünf Meilern sechs Prozent mehr Strom heraus – dies, obwohl das Land mit dem 1969 in Betrieb genommenen Block Beznau 1 über den ältesten Reaktor der Welt verfügt. Aber unabhängig von diesen Leistungssteigerungen und dem offenbar problematischen Fortgang der beiden AKW-Neubauten im finnischen Olkiluoto und im französischen Flamanville – Branchenkenner spekulieren, das Milliardenprojekt in der Normandie könnte gänzlich scheitern – dürfte die Erzeugung von Atomstrom in Europa auch in den kommenden Jahren weiter sinken.

Einen Beitrag dazu wird am 20. Juni Deutschland leisten: Dann wird der Reaktor Grafenrheinfeld in Bayern endgültig abgeschaltet. Von da an sind noch 130 Reaktoren in der EU am Netz – der niedrigste Stand seit den frühen achtziger Jahren. (bj)

► Ihr Schlüssel zur europäischen Statistik: <http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>

► <https://www.iaea.org>